

Was wenn Tiere Abenteuer erleben?



Mitte März fand an unserer Schule ein besonderes Schreibangebot statt. Zehn Schülerinnen und Schüler aus der dritten und vierten Klasse nahmen an dem Projekt „Was wäre, wenn Tiere Abenteuer erleben?“ teil. In vier kreativen Einheiten beschäftigten wir uns damit, wie Fabeln aufgebaut sind – mit sprechenden Tieren, spannenden Geschichten und oft auch einer kleinen Lehre.

Nach einer kurzen Einführung entwickelten die Kinder eigene Tierfiguren und überlegten, welche Eigenschaften diese haben könnten. Dabei half ein Memory-Spiel mit Tierbildern und ein Bewegungsspiel namens „Goldenes Sofa“, bei dem die Kinder sich wie ihre Tiere bewegten. Anschließend wurden passende Schauplätze gesucht und erste Handlungsideen gesammelt. In kleinen Gruppen tauschten sich die Kinder aus und unterstützten sich gegenseitig beim Planen ihrer Geschichten. Die Begeisterung war so groß, dass viele am liebsten sofort losgeschrieben hätten.

Am Ende entstanden viele originelle Fabeln mit kreativen Ideen und überraschenden Wendungen. Zum Abschluss trugen alle ihre Texte vor und gestalteten gemeinsam eine Klassenfabel, bei der jeder einen Teil beisteuerte. Das Projekt hat allen viel Freude gemacht und gezeigt, wie lebendig und motivierend kreatives Schreiben sein kann.



Der Plötzliche Königswechsel

Es war einmal ein Königreich. Dort regierte der königliche Fuchs von England. Normalerweise waren königliche Füchse schlau, doch dieser war ungewöhnlich dumm. Eines Tages wurde der Fuchs krank. Er wollte zwar weiterregieren, aber irgendwann konnte er seine Pflichten nicht mehr erfüllen. Er suchte einen Nachfolger und wählte seinen Sohn aus, den Koala-Prinzen. Aber der Koala-Prinzen war nicht viel besser als der König selbst und als der König die Beschwerden vom Volk hörte, wollte er den Koala-Prinzen schnell wieder von seinem Platz wegholen. Doch wer sollte jetzt König sein? Es gab keinen weiteren Nachfolger, weshalb der König einen Wettkampf veranstaltete. Das ganze Volk kam zusammen, um sich den Fragen des Königs zu stellen. Fünf Teilnehmer traten an die Startlinie, doch alle versagten. Jetzt war die große Chance für den Tiger gekommen. Er war im Schloss Stallbursche und hatte jahrelang gehört, wie ein König sein soll. Die Fragen waren kein Problem und auf einmal war er der Ersatzkönig, bis der königliche Fuchs wieder regieren konnte. Er war ein guter König und das Volk mochte ihn.

